

RÜSSELSHEIM • ZUKUNFT • MACHEN

INNENSTADT GESTALTEN

**FÖRDERKRITERIEN
PROJEKTEINREICHUNGEN
4 WOCHEN ZUKUNFT**

4 Wochen Zukunft Innenstadt Rüsselsheim

Die gegenwärtigen Herausforderungen und gesellschaftlichen Veränderungsprozesse erfordern auch in Rüsselsheim Strategien für die Transformation der Innenstadt. Perspektivisch soll hier ein Funktionsmix aus Wohnen, Einzelhandel, Kunst und Kultur sowie ein Erlebnisraum der Begegnung und Bewegung für alle geschaffen werden. Gleichzeitig soll das Zentrum seiner identitätsstiftenden Funktion gerecht werden. Der nun startende Beteiligungsprozess soll in der Innenstadt mit stadtweiter, hoher (emotionaler) Aufladung und Akteursdichte eine langfristige und nachhaltig bestehenden Transformation anstoßen und das Fundament für eine zukunftsfähige Innenstadt bilden.

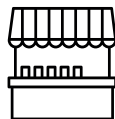
Dafür sollen gemeinsam mit allen Bevölkerungsgruppen und Akteuren konkrete Projektideen und sogenannte Realexperimente entwickelt und aus einem Umsetzungsbudget – gefördert durch das hessische Förderprogramm „Zukunft Innenstadt“ – gebündelt im Rahmen von „4 Wochen Zukunft Innenstadt“ realisiert werden.

Die Förderkriterien wurden durch die Lenkungsgruppe, besetzt mit Vertreter*innen aus allen Fachbereichen der Verwaltung erarbeitet. Sie ermöglichen eine Bewertung und letztlich Auswahl der vorgeschlagenen Projektideen für 4 Wochen Zukunft durch eine Jury. **Die Jury entscheidet darüber, welche Projekte eine Förderung erhalten und umgesetzt werden.** Sie wird auf Vorschlag der Fraktionen der Rüsselsheimer Stadtverordnetenversammlung mit Vertreterinnen und Vertretern aus der Rüsselsheimer Zivilgesellschaft, Vereinen und Verbänden besetzt.

Insgesamt steht ein „Umsetzungsbudget“ von 400.000 Euro zur Verfügung.

Begleitende Formate

On Tour Tage



28.02.2023 & 30.04.2023

Der Prozess wird früh für die Perspektiven und Ideen der breiten Bevölkerung geöffnet. Das Projektteam wird dafür „On-Tour“ sein: Mit einem mobilen Infostand an öffentlichen Orten wird der Prozess, die Termine und die Mitmachmöglichkeiten beworben. Die Bürger*innen können erste Projekte diskutieren bzw. werden zur Entwicklung von eigenen Ideen ermutigt.

Call for Projects



25.03.2023

Die Entwicklung und Ausarbeitung konkreter Maßnahmen für die Rüsselsheimer Innenstadt wird mit der öffentlichen Auftaktveranstaltung, dem Call for Projects, eingeläutet. In co-kreativer Manier kommen die Stadtbevölkerung, engagierte Stadtmacher*innen, Stakeholder und Intermediäre zusammen, erarbeiten Projektideen und Interventionen für die Innenstadt und ermitteln Synergien für „4 Wochen Zukunft“.

4 Wochen Zukunft



11.09 - 08.10.2023

Gemeinsam testen, ausprobieren, anders machen: Unter dem Motto „4 Wochen Zukunft“ werden im Herbst 2023 die ausgewählten Projektideen umgesetzt und die Innenstadt experimentell bespielt. Dieser „Ausnahmestand“ ermöglicht ein Experimentierfeld in der Innenstadt, in dem gemeinsam Projekte erprobt, verworfen oder verstetigt und weitere Projekte gemeinsam entwickelt werden können.

Teilnahmebedingungen

Um zur Jurysitzung zugelassen zu werden, müssen die Projektideen den „Spielregeln“ des Prozesses entsprechen. Die Lenkungsgruppe prüft vorab, ob die Anträge den formalen Kriterien entsprechen. Alle Anträge, die den Spielregeln entsprechen, werden im Rahmen der Jurysitzung befasst und entschieden, welche eine Förderung und in welcher Höhe erhalten.

Die Spielregeln:

- Die Bewerbung ist vollständig. Die Pflichtangaben sind angegeben, z.B. Angaben zu Projektort, Zeitraum, Inhalt und Ansprechpersonen. Anonyme Anträge können nicht berücksichtigt werden.
- Die Projektidee ist gemeinwohlorientiert. Das heißt, sie verfolgt keine Ausrichtung auf geschäftliche Vorteile oder geldwerte Vergütung.
- Die Projektidee schließt durch ihre Gestaltung oder ihr Programm keine Bevölkerungsgruppen beziehungsweise potenzielle Nutzendengruppe aus.
- Die Projektidee ist neu und möglichst innovativ. Bestehende oder laufende Projekte sind nicht förderfähig, es sollen neue Ideen für die Innenstadt entstehen und realisiert werden.
- Die Projektidee bindet vom Fördertopf lediglich Sachkosten. Eventuelle Personalkosten sind nicht förderfähig.



Wo können die Projekte verortet werden?

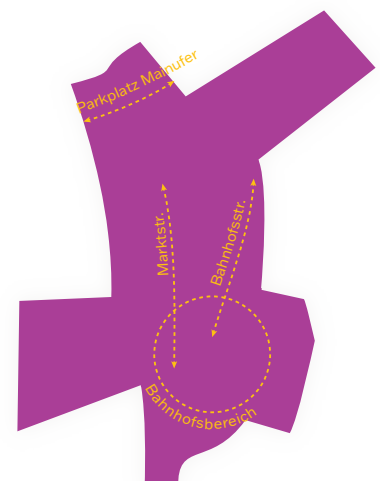
Das Projektgebiet umfasst den Kern der Rüsselsheimer Innenstadt. Unter dem hier definierten Innenstadtbegriff wird die Kernstadt gefasst, die heute bereits die wichtigsten innerstädtischen Funktionen übernimmt sowie Bereiche, die zukünftig einen wichtigen Teil der Innenstadt ausmachen können oder sollen (z.B. Mainufer, Opel-Altwerk).

Zusätzlich zur Gebietsabgrenzung als solches, wurden darüber hinaus Fokusräume definiert, die besonderen Handlungsbedarf erzeugen oder große Potenziale bieten. Die Projektidee ist im abgegrenzten Innenstadtbereich zu verorten. Projektideen, die außerhalb des Projektgebiets liegen, können nicht berücksichtigt werden. Ausnahmen werden ggf. im Einzelfall von der Jury beschieden.



◀ **Räumliche Abgrenzung Innenstadt:**
Im Norden durch den Main, im Süden & Osten durch die Friedensstraße bzw. die Frankfurter Straße, im Westen durch das Opelwerk (das Altwerk ist Teil des Projektgebiets) und die Ludwigstraße / Dammgasse

▼ **Vier Fokusräume:**
Parkplatzflächen am Mainufer,
Marktstraße, Bahnhofstraße,
Bahnhofsvorplatz





Wer kann Projektideen einreichen?

Der gesamte Prozess, vor allem aber der Projektaufwurf und die Realisierung im September und Oktober soll eine möglichst große Reichweite erzielen und viele Menschen zum Stadtgestalten aktivieren. Daher werden alle Bewohner*innen Rüsselsheims, Menschen von außerhalb mit begründetem Interesse, aber auch Unternehmer*innen, Vereine, Initiativen oder Schulen adressiert und eingeladen, um Projektideen für die Rüsselsheimer Innenstadt einzureichen. Bei der Auswahl der Projekte soll eine gewisse Balance zwischen den Gruppen der Antragstellenden berücksichtigt werden, im Vordergrund steht aber der Inhalt der jeweiligen Projektidee.

Die Antragsteller*in ist einer der vier Zielgruppen zuzuordnen:



Einzelpersonen bzw. die Zivilgesellschaft

Alle Bewohner*innen Rüsselsheims + Menschen mit begründetem Interesse
(vorwiegend aus der Rhein-Main Region z.B. Arbeitsplatz in Rüsselsheim, sonstige
Bezüge zur Stadt)



Vereine, Verbände, Initiativen



Öffentliche Einrichtungen

(soziale Einrichtungen, städtische Gesellschaften etc.)



Unternehmer*innen

(Gastronomie, Einzelhandel, Dienstleistung)

Ein Plus: Die eingereichte Projektidee hat bereits eine*n Kümmerer*in bzw. die Antragssteller*innen sind bereit, sich ehrenamtlich bei der Umsetzung oder Durchführung des Projektes einzubringen.



Welche Projekte werden gesucht?

Für die Innenstadt werden innovative und neue Ideen gesucht, die kurzfristig realisierbar und sichtbar sind.

Ihre Idee kann baulich (Sitzmöglichkeiten, Urban Gardening, Spielflächen etc.) oder nicht-baulich (Aktivitäten, Feste, Veranstaltungen) sein. Wir suchen also kleine und einfach zu realisierende Interventionen, temporäre Beispielaktionen im öffentlichen Raum, Zwischennutzungen und alles, was so einfällt.

- Die Projektidee kann temporär-baulicher (reversible Konstruktionen Sitzmöglichkeiten, Urban Gardening etc.) oder nicht-baulicher Natur (Aktivitäten, Feste, Veranstaltungen) sein.
- Prozessuale Aspekte (Netzwerkaktivitäten, Organisation von Stadtgestalter*innen für die Innenstadt etc.) dürfen gerne Teil der Projektidee sein. Die Projektidee muss aber ebenso sichtbare Aspekte während 4 Wochen Zukunft enthalten.
- Die Gesamtauswahl der Projekte soll Nutzungsoffenheit und -angebote für alle Zielgruppen beinhalten.
- Ein Plus: Die Projektidee berücksichtigt möglichst viele verschiedene Zielgruppen.



Um welchen Zeitraum geht es?

Die Gesamtlaufzeit des Projektes ist mit einem Jahr vergleichsweise kurz. Ambitioniertes Ziel ist es aber trotzdem, im Rahmen des Projektes ins Tun zu kommen und etwas „Sichtbares“ und „Erlebbares“ zu produzieren und gemeinsam auszuprobieren, was in Rüsselsheim alles möglich sein kann.

Deshalb gilt für die Projektidee:

- Die Projektidee ist während des Zeitraums des 4 Wochen Zukunft (September 2023) kurzfristig umsetzbar und entfaltet direkte Wirkung und Sichtbarkeit.
- Dabei muss nicht das ganze Projekt während des Monats stattfinden bzw. danach abgeschlossen sein, aber es sollen erste Schritte öffentlichkeitswirksam sichtbar werden.
- Ein Plus: Die Projektskizze enthält bereits erste Aussagen zu Verstetigung und langfristiger Perspektive. (Werden keine Angaben gemacht, aber die Projektidee ist aus Sicht des Projektteams und der Lenkungsgruppe sinnvoll zu verstetigen, können die Angaben auch zu einem späteren Zeitpunkt gemeinsam mit der Stadtverwaltung ergänzt bzw. erarbeitet werden.)



Weitere Inspirationen?

Für eine Teilnahme können folgende Fragen Ausgangspunkt sein und die Entwicklung der Projektidee Antworten darauf geben:

- Wie werden die öffentlichen Räume in der Innenstadt zu lebendigen Begegnungsorten mit hoher Aufenthaltsqualität und Erlebnischarakter für alle Bevölkerungsgruppen?
- Wodurch wird die Rüsselsheimers Innenstadt einzigartig, sichtbar und kann sich regional profilieren?
- Mit welchen Nutzungen kann der Einzelhandel ergänzt werden und somit die Innenstadt zu einem gemischten und damit zukunftsfähigem Quartier werden?
- Wie wird dem Klimawandel aktiv begegnet und die Innenstadt zu einem gesunden, durchgrünten und klimafitten Stadtteil?
- Wie lässt sich Rüsselsheim besondere kulturelle Vielfalt zelebrieren und die Innenstadt alle willkommen heißen?
- Wie wird die Innenstadt zum digital vernetzten Erlebnisraum? Wie können neue Formen des sozialen Miteinanders etabliert werden?
- Weitere Ansätze für Aufgabenfelder: Digitale Stadträume, Innenstadt als Wohnstandort, Aufwertung des Stadtbildes, Identität, Bewegungsräume Groß & Klein, mit Beteiligungskits ergänzen

SEI DABEI!

Sie wollen mehr Informationen zum Prozess und den Rahmenbedingungen? Dann besuchen Sie unsere Projektwebseite und bleiben Sie auf dem neusten Stand!

www.zukunft-innenstadt-ruesselsheim.de

4 Wochen Zukunft
Innenstadt startet!
Bist du dabei?

Na klar!
Ich stehe mit **meiner**
Idee schon in den
Startlöchern!

Kontakt

Stadt Rüsselsheim am Main

Dezernat I - Stabstelle Sichere Innenstadt |
Patrick Philippi
sichere-innenstadt@ruesselsheim.de

urbanista

Stadtentwicklung, Stadtforschung und Partizipation |
Constanze Ackermann
ruesselsheim@urbanista.de

Gefördert durch:

**ZUKUNFT
INNENSTADT**

urbanista

rüsselsheim
am main

